

„Gemeinsam den Kirchenraum entdecken“

Konzept der Kirchenraumpädagogik



Hallo und schön, dass ihr in eurer Pfarre ein Angebot für Kinder zur Langen Nacht der Kirchen anbieten wollt!

In diesen Unterlagen findet ihr verschiedene Möglichkeiten, um Kindern Kirchenraumerkundung zu ermöglichen. Ausgehend von den Gegebenheiten vor Ort ist das Konzept individuell planbar, schon fünf bis sieben Stationen können ausreichend sein. Somit kann, abhängig von pfarrlichen Ressourcen und spirituellen Zugängen, ein individuelles Angebot für die Pfarrgemeinde erstellt werden. Ausgehend von der "Langen Nacht der Kirchen" ist das Konzept darauf ausgerichtet, ein zeitlich wie auch personell ressourcenschonendes Angebot für Kinder zu erstellen, welches Kirchenraumerlebnisse, abseits von Gottesdiensten, ermöglicht. Das Konzept kann zu unterschiedlichsten Anlässen verwendet werden (Pfarrfeste, Jungscharstartfest, etc.). Auch können einzelne Stationen für Jungschargruppen, Erstkommuniongruppen, Schulklassen etc. verwendet werden. Das Konzept ist für Kinder von ca. 8-14 Jahren gedacht. Mit Unterstützung von Begleitpersonen ist es jedoch auch möglich, mit jüngeren Kindern die Stationen zu besuchen.

Nähere Infos zum Konzept

Insgesamt besteht das Konzept aus 24 unterschiedlichen Stationen. Die Stationen sind unabhängig voneinander (das heißt nicht aufbauend), müssen nicht betreut werden und können von euch frei ausgewählt werden. Begrüßungs- und Verabschiedungsstation sollten immer vorhanden sein, unabhängig davon, welche anderen Stationen gewählt werden. Bei jeder Stationserklärung für die Pfarre könnt ihr nachlesen, was bei der Station angedacht ist, wie lange die Station circa dauert, welche Materialien dafür benötigt werden und welche räumlichen Voraussetzungen dafür notwendig sind. Wenn gewünscht, kann den Kindern bei der ersten Station ein selbstgemachter Stempelpass ausgeteilt werden. Bei den einzelnen Stationen können dann Stempel stehen und die Kinder können ihren Pass stempeln, wenn sie eine Station gemacht haben. Eine Betreuung der einzelnen Stationen ist nicht notwendig. Jedoch müssen pfarrliche Ansprechperson vor Ort sein um Fragen zu beantworten und um einen etwaigen Kontakt zur Pfarre herzustellen. Auch ist es möglich, das Kirchenraumerlebnis als Gruppe gemeinsam zu erleben. Wenn gewollt können die einzelnen Stationen noch mit passenden Bibelziten oder Bibelgeschichten bereichert werden.

Wir wünschen euch viel Spaß bei der Umsetzung!

Bei Fragen zum Konzept könnt ihr euch in euren diözesanen Jungscharbüros melden.

Hallo und Willkommen in unserer Kirche!

Schön, dass du da bist!

Wir haben für dich verschiedene Stationen vorbereitet. Dabei wirst du den Kirchenraum von unterschiedlichen Seiten kennenlernen! Und du kannst dir aussuchen, welche Stationen du machen willst. Es gibt keine richtige Reihenfolge. Du kannst ganz frei entscheiden, was dir gerade mehr Spaß macht! Bei jeder Station kannst du dann lesen, was du machen kannst. Und du selbst entscheidest, wie lange du bei einer Station bleiben willst. Geh einfach weiter, wenn du möchtest! Du musst auch nicht alle Stationen machen. Komm nochmals hierher zurück, wenn du fertig bist. Hier ist auch die letzte Station. Bei Fragen such dir einfach eine erwachsene Person, die gerade in der Kirche ist.

Wir wünschen dir ganz viel Spaß!

Tschüss und auf Wiedersehen!

Schön, dass du heute unsere Kirche besser kennengelernt hast! Wir hoffen, du hattest Spaß und vielleicht kommst du ja mal wieder vorbei!

Wir freuen uns schon auf dich!

(eventuelle Infos zu Jungscharstunden, Ministrieren, Kindergottesdiensten etc. in der Pfarre)

Liebe Eltern, liebe Begleitpersonen,

schön, dass Sie mit den Ihnen anvertrauten Kindern heute unsere Kirche besuchen

Alle Stationen sind frei wählbar und zeitlich flexibel, es müssen auch nicht alle Stationen besucht werden. Die Stationen sind selbsterklärend und können von den Kindern (altersabhängig) eigenständig bearbeitet werden, die Pfarre übernimmt jedoch keine Aufsichtspflicht.

Wir wünschen viel Spaß!

Hallo und guten Tag, Gott!

Viele Menschen machen, wenn sie in den Kirchenraum gehen, ein Kreuzzeichen. Weißt du, wie das geht?

Mach mit deinem Daumen ein kleines Kreuz über deiner Stirn, über deinem Mund und auf der Brust.

Aber warum machen wir das eigentlich? Mit dem Kreuzzeichen drücken wir aus, dass wir alle zu Gott gehören und dass wir an Jesus und an den Heiligen Geist glauben. Deswegen sagt man auch "Im Namen des Vaters (Kreuz auf der Stirn) und des Sohnes (Kreuz über dem Mund) und des Heiligen Geistes (Kreuz über der Brust) Amen.

Und normalerweise macht man das beim Eintreten in die Kirche auch noch mit Weihwasser, aber warum das?

Dabei erinnern wir uns an unsere Taufe und dass wir alle Teil der großen Gemeinschaft der Christinnen und Christen sind.

Fallen dir sonst noch andere Wege ein, wie du die Kirche betreten kannst? Wie begrüßt du zum Beispiel deine Eltern oder deine Freundinnen und Freunde? Welche Worte sagst du? Welche Bewegungen machst du? Probiere alle Begrüßungen aus, die dir Spaß machen!

Mein Brief an Gott!

Bei dieser Station kannst du einen Brief an Gott schreiben. Du kannst ihm eine Frage stellen oder ihm auch sagen, was du dir wünschst, wie du dich fühlst, ... Ganz wie du möchtest!

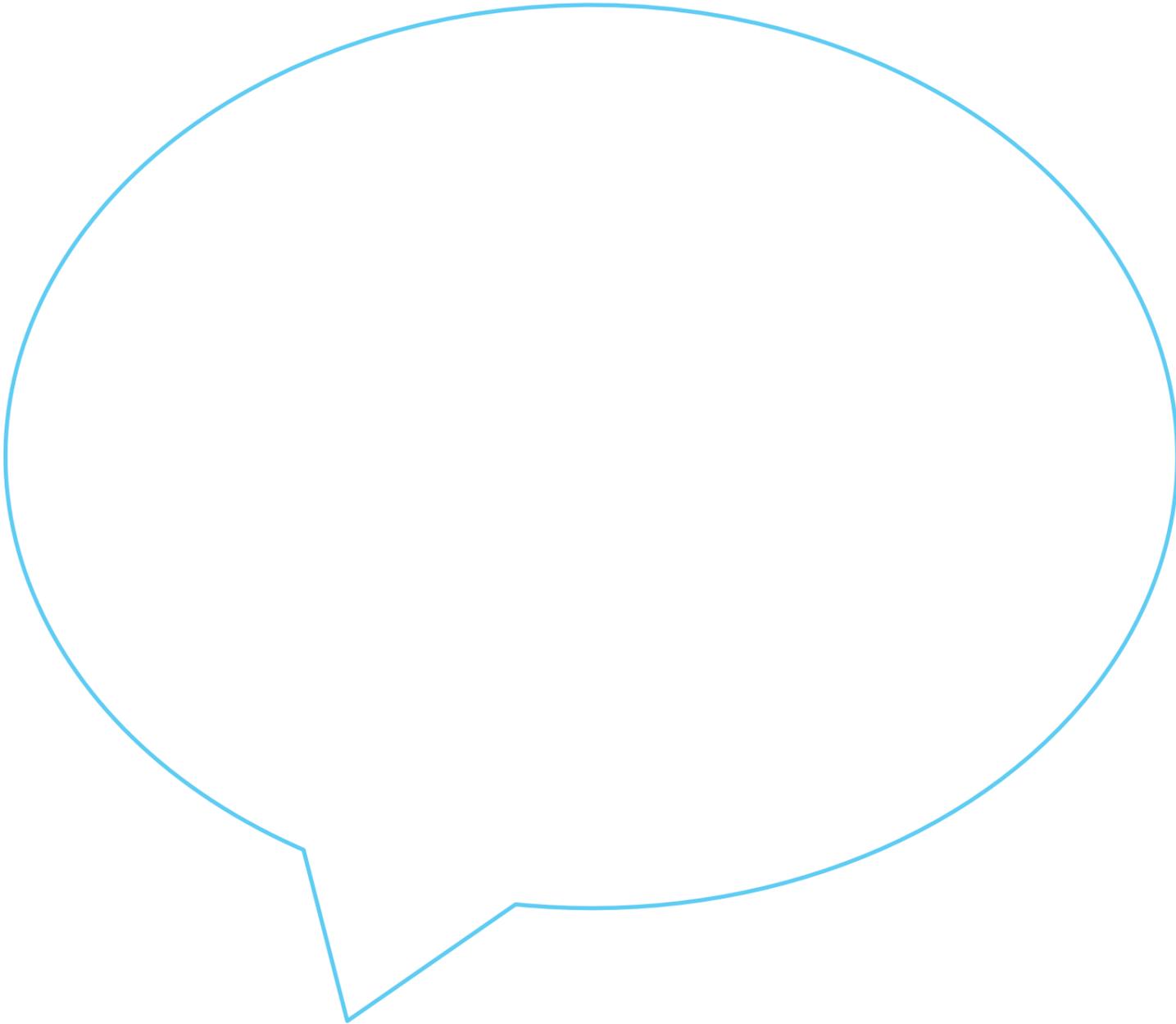


Die Figuren in unserer Kirche

Suche in der Kirche eine Figur oder ein Bild von einem Menschen.

Was würde die Figur sagen, wenn sie sprechen könnte?

Schreibe es auf und lege oder klebe die Sprechblase dazu. Du kannst auch etwas zeichnen oder malen.



Kerzen und Licht

Das Licht der Kerzen bedeutet Freude und Hoffnung. Menschen zünden hier Kerzen an, um Gott für sich oder andere Menschen um Freude und Hoffnung zu bitten.

Jesus sagt, dass auch wir für anderen Menschen zum Licht werden und leuchten können.

Versuche einmal über das ganze Gesicht zu strahlen/grinsen/lächeln/schmunzeln.

Du kannst auch jemand anderen anstrahlen. Was passiert dann?

Wie kannst du noch Freude und Hoffnung schenken?



Kunst in unserer Kirche

Kirchen sind kunstvoll gestaltet. Mit der Kunst wollen die Menschen Gott verehren. Im Staunen und in der Freude über die Kunst können wir Gott spüren.

Gibt es ein Kunstwerk in dieser Kirche, das dir besonders gut gefällt?
Mach dich auf Entdeckungsreise.

Auch dein Körper ist ein Kunstwerk.

Kannst du das Kunstwerk mit deinem Körper nachstellen?



Altartuch gemeinsam gestalten

Am Altar feiern wir in der Messe die Eucharistie.

Das ist ein griechisches Wort und heißt Dankbarkeit.

Schreibe oder male auf das Tischtuch, wofür du dankbar bist.

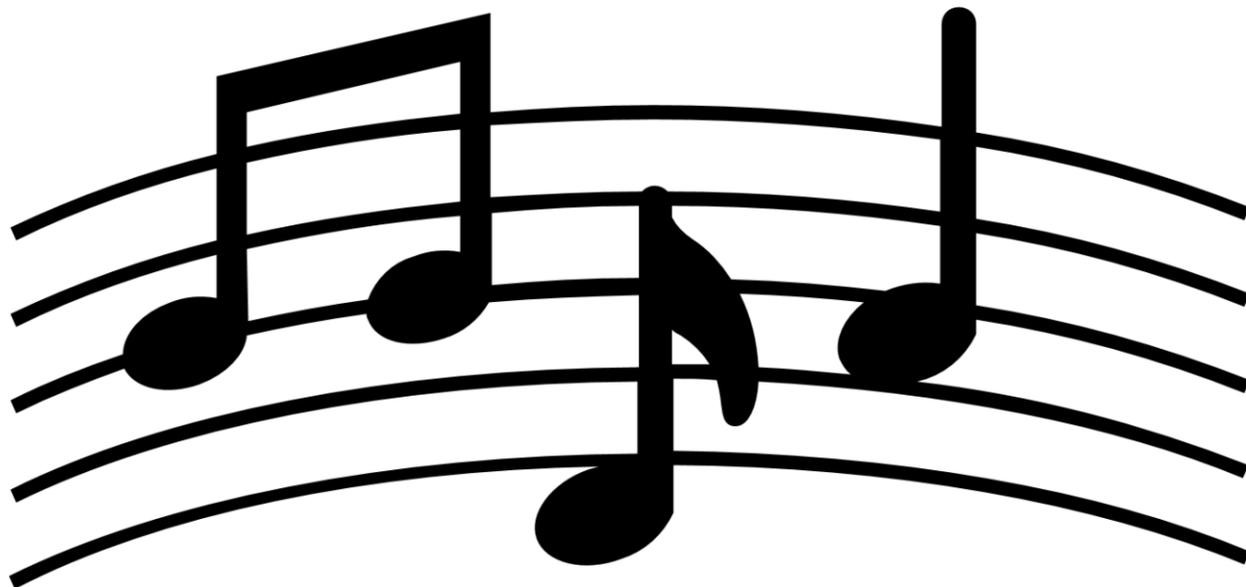
Musik & Klang

Mit Musik loben wir Gott.

Gott liebt jeden Ton. Ob laut oder leise, ob hoch oder tief.

Wenn du möchtest, versuche einen schönen Ton in den Raum hinein zu singen oder zu summen. So laut oder leise du möchtest.

Du kannst auch unterschiedliche Orte ausprobieren. Du wirst sehen, der Ton klingt überall ein bisschen anders.



Schau in den Kirchenraum

Vom Ambo wird beim Gottesdienst das Wort Gottes aus der Bibel verkündet und gepredigt.

Stell dir vor, du dürftest am Sonntag predigen. Was würdest du bei einer Predigt sagen wollen? Schreib deinen Gedanken auf das Plakat.

Stell dich zum Ambo. Betrachte die Kirche - schaut sie so anders aus, als wenn du in der Kirchenbank sitzt?

Du kannst auch eine Stelle aus der Kinderbibel vorlesen. Tippe dazu mit dem Finger auf eine Seite und lese laut vor.

Segen wünschen

Mit Weihwasser segnen wir Menschen. Segnen heißt Gutes wünschen und Gott darum bitten, auf einen aufzupassen.

Welchem Menschen möchtest du Gottes Segen schicken? Worum bittest du für sie?

Du kannst den Namen der Person auf einen Stein aufschreiben und ihn um das Weihwasserbecken legen. Wenn du möchtest, kannst du den Stein auch schön verzieren.



Segnen mit Weihwasser

Segnen heißt sich Gutes wünschen und Gott darum Bitten, dass er auf jemanden aufpasst. Auch bei der Taufe werden wir mit Wasser gesegnet.

Auch du kannst jemanden segnen. Ganz einfach geht das, indem du deinen Finger ins Weihwasser tauchst und dann ein Kreuz auf die Stirn oder in die Handfläche machst und dabei sagst "Gott segne dich".

Wenn du möchtest, kannst du das gleich ausprobieren - bei dir selbst oder bei jemand anderem. Wenn du eine andere Person segnest frage davor nach, ob die Person das möchte.

Ich seh, ich seh, was du nicht siehst!

Such dir jemanden, mit dem du gern spielen magst. Dann beginnst du und suchst dir etwas aus, und sagst "Ich seh, ich seh, was du nicht siehst und das ist (die Farbe des Gegenstandes)". Dein Spielpartner oder deine Spielpartnerin beginnt nun zu raten, was es sein könnte. Sobald dein Gegenstand erraten wurde, tauscht ihr und du darfst nun raten. Spielt solange, wie es euch Spaß macht.

Perspektivenwechsel

Vielleicht kennst du normalerweise die Kirche nur aus der Sicht der Besucherinnen und Besucher - das heißt mit dem Blick aus der Kirchenbank. Versuch doch mal, den Blickwinkel zu ändern und die Kirche anders wahrzunehmen. Nimm dir dazu eine Decke und einen Polster und ziehe ein Kärtchen. Dann finde den Ort auf dem Kärtchen und beantworte die Frage, die auf dem Kärtchen steht, für dich. Wenn du mit dieser Station fertig bist, bringe bitte die Kärtchen, Decken und Pölster wieder zurück.

ACHTUNG: Die Kärtchen sind am
Anhang zum Ausdrucken!

Mein Lieblingsplatz in der Kirche

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, wo dein Lieblingsplatz in der Kirche ist? Vielleicht hast du ja auch mehrere Lieblingsplätze?

- Wo sitzt du bei einem Gottesdienst?
- Welcher Platz gefällt dir aus Sicht der Kirchenbank gut obwohl du vielleicht noch nie dort warst?
- Ist dein Lieblingsplatz vielleicht vorne im Altarraum?

Überlege wo dein Lieblingsplatz in der Kirche ist. Vielleicht weißt du es sofort. Wenn nicht, nimm dir Zeit. Mach einen Rundgang durch die Kirche und probiere einige Plätze aus. Danach kannst du dir eines dieser Herzen nehmen und es auf deinen Lieblingsplatz legen. Wenn du möchtest, kannst du darauf schreiben, was diesen Platz zu deinem persönlichen Lieblingsplatz in der Kirche macht bzw. warum du dich hier wohlfühlst.

Was gehört nicht hierhin?

Es haben sich ein paar Gegenstände in die Kirche eingeschlichen, die normalerweise nicht hierher gehören! In der Liste unten siehst du sie.

Überlege dir, welche zwei dieser Gegenstände du finden möchtest und suche sie im Kirchenraum. Wenn du sie gefunden hast, bringe sie zu dieser Station und klebe jeweils einen Klebepunkt auf deine gefundenen Gegenstände. Anschließend darfst du sie wieder in der Kirche verstecken.

Such etwas, das ...

Im Kirchenraum gibt es viele unterschiedliche Gegenstände. Große, kleine, harte, weiche, ...

Mach dich auf die Suchen nach unterschiedlichen Gegenständen. Es gibt kein richtig und falsch. Wenn du einen gefunden hast, kannst du schon den nächsten suchen! Einfach nur darauf zeigen und weiter geht's!

Such etwas, das ...

- ... weich ist.
- ... rund ist.
- ... aus Holz ist.
- ... groß ist.
- ... rot ist.
- ... viele Ecken hat.
- ... bunt ist.
- ... aus Stein ist.
- ... warm ist.
- ... man nicht bewegen kann.
- ... grün ist.
- ... auf der Decke ist.
- ... dir besonders gut gefällt.

Weißt du eigentlich ...

Eine Kirche ist groß und hoch und lang. Hilf doch mit beim Abmessen!

Bei dieser Station gibt es viel zum Raten, Schätzen und Ausprobieren. Rate zuerst was die Antworten auf die Fragen sein könnten und kontrolliere/zähle dann nach.

Meine Frage an Gott

Gibt es etwas, das du Gott schon immer fragen wolltest? Etwas, über das du schon lange nachdenkst? Hier auf diesem Plakat haben deine ganzen Fragen Platz, schreib einfach darauf los! Leider gibt es nicht auf alle Fragen eine Antwort, aber manchmal hilft es schon, sie einfach nur hinzuschreiben.

Kirchenfenster gestalten

Kirchenfenster sind oft bunte und schöne Kunstwerke. Gestalte auch du ein farbenfrohes Kirchen-Kunstwerk.

Variante 1: Male das Fenster so aus, wie es dir am besten gefällt.

Variante 2: Nimm dir einen Fensterrahmen. Das Innere des Fensterrahmen kannst du nun mit buntem Transparentpapier auskleben. Wenn du das fertige Kirchenfenster dann auf ein Fenster bei dir zuhause klebst, wirst du sehen, dass es hell und bunt strahlen wird.



Kirche gestalten

Wenn du die Kirche ganz neu einrichten könntest - was dürfte dabei auf keinen Fall fehlen? Wie würdest du dich am wohlsten in der Kirche fühlen?

Welche Möbel/Kunstwerke/Gegenstände würden in die Kirche kommen, und wo würden sie stehen?

Nimm dir einen Umriss und einen Stift und male die Kirche so, wie sie dir am besten gefallen würde.

oder

Bau mit den Bausteinen die Kirche neu und richte sie so ein, wie sie dir am besten gefallen würde.

Kerze Gebet & Segen

Nimm dir ein kleines Heftchen, wo "NIMM UND LIES" oben steht. Lies dir einen oder auch alle Abschnitte durch und unterstreiche die Sätze, die dir gut gefallen

Dann zünde mit einem Streichholz ein Teelicht an. (Wenn du dafür Hilfe brauchst, frage eine erwachsene Person, ob sie dir helfen kann.) Lege das verbrannte Streichholz in die Glasschüssel. Nun kannst du dein Gebet mit einem Kreuzzeichen beginnen. Wenn du möchtest, kannst du einen der unterstrichenen Sätze laut lesen oder auch freisprechen. Du darfst auch ganz leise flüstern oder ein Gebet nur in deinem Herzen sprechen. Gott hört, was du ihm sagen möchtest.

Beende dein Gebet mit dem Kreuzzeichen und blase danach die Kerze aus.

Das Heftchen darfst du dir mitnehmen.



Unsere Heiligen

Schau dir diese Bilder an. Findest du diese Heiligen auch in der Kirche? Woran erkennt man Heilige? Welches Gewand tragen sie und welche Gegenstände sind bei ihnen? Bastle deine eigene Vorstellungen, wie eine heilige Person heute aussehen könnte!

Hierfür brauchst du den Zettel mit dem Umriss von einem Menschen und Kleber, Schere, Stifte und Zeitschriften zum Zerschneiden für Collagen.

Gestalte nun den Umriss von dem Menschen so, wie du glaubst, dass der oder die Heilige aussieht.

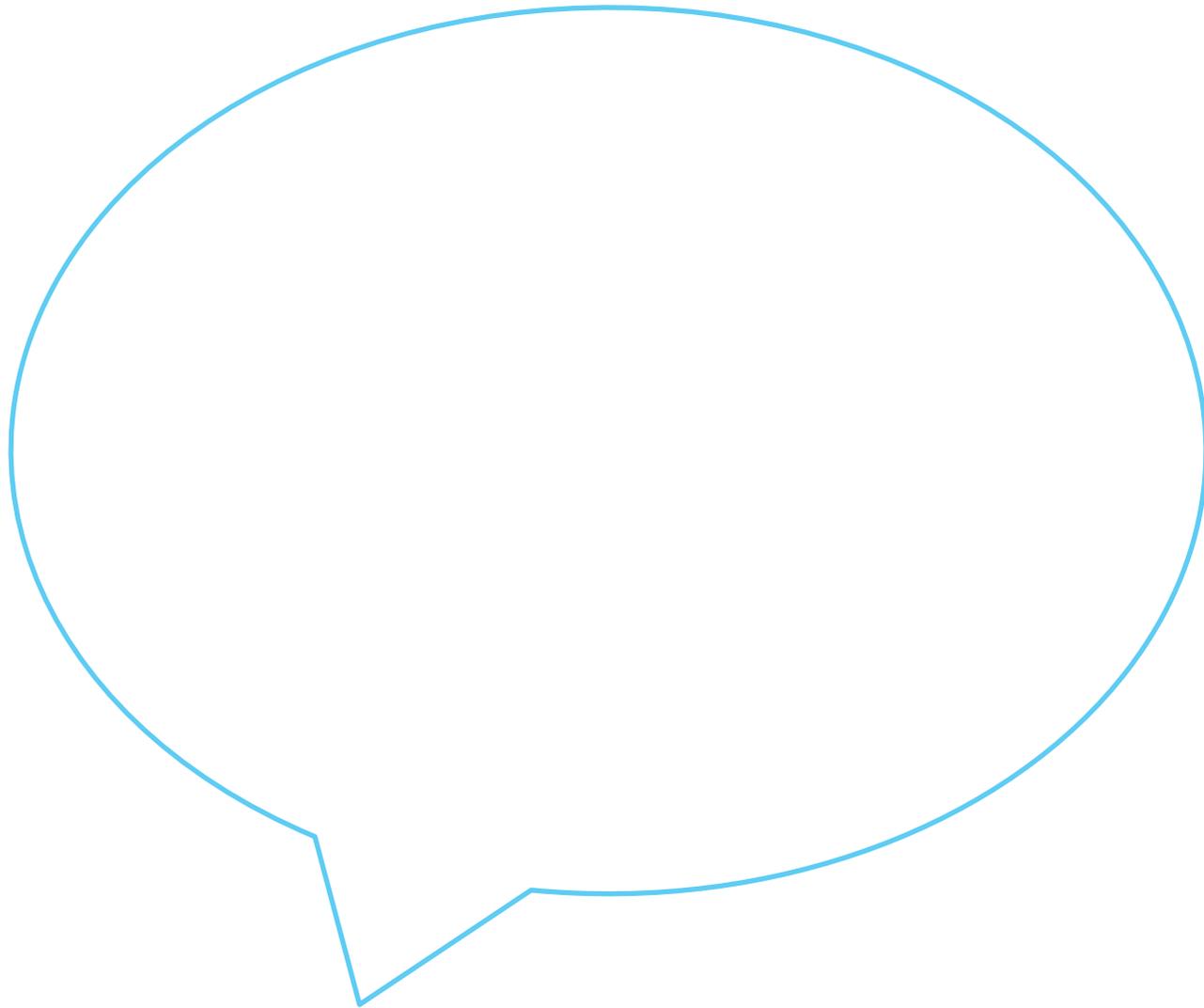
Du kannst modernes Gewand aus den Modezeitschriften aufkleben, witzige Frisuren machen, oder auch einen Gegenstand als Erkennungszeichen dazu malen,... lass deiner Fantasie freien Lauf!

Das gefällt mir ...

In der Kirche gibt es sicher Orte, die dir gut gefallen oder wo du dich wohlfühlst. Such dir diese Orte aus und bringe dort einen “Like-Daumen” hin. So kannst du diese schönen Orte auch mit allen anderen teilen. Schau auch nach, wo schon “Like-Daumen” sind. Gefällt es dir dort auch?

Anhang

Station „Die Figuren in unserer Kirche“



Station „Perspektivenwechsel“

✂

Kärtchen

Lege dich an unterschiedlichen Stellen in der Kirche auf den Boden.
Was passiert, wenn du dich auf den Rücken legst und nach oben schaust?

Klettere vorsichtig auf die kleine Leiter beim Altar.
Aus welchem Blickwinkel sieht der Priester die Kirche, wenn er hier feiert?

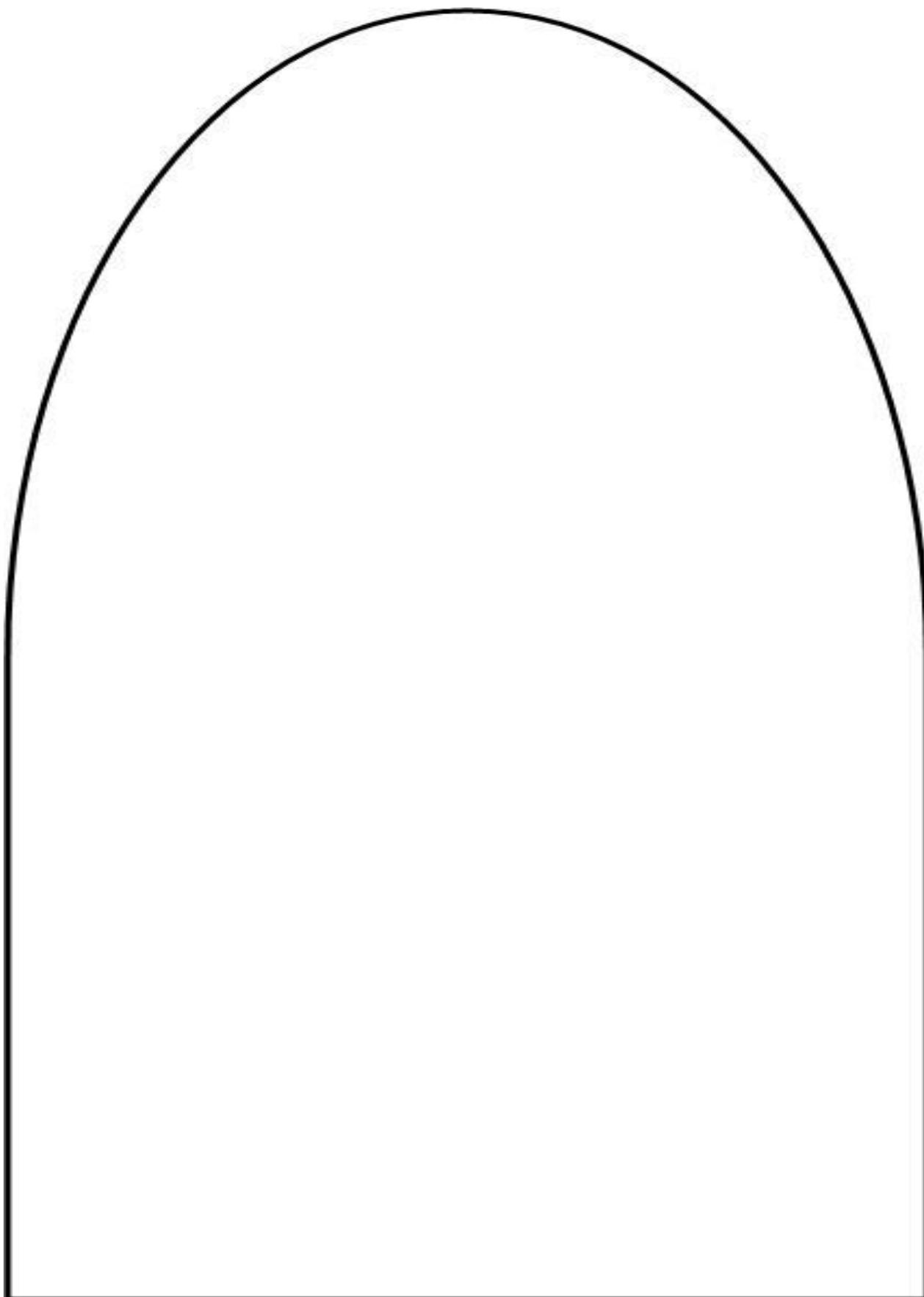
Setze dich auf den Sitz vor der Orgel. Wie nimmt der oder die Organistin die Kirche wahr, wenn er oder sie auf der Orgel spielt?

Frage eine erwachsene Person, wo der oder die Messnerin während der Messe sitzt.
Dann setze dich auf diesen Platz. Was sieht der oder die Messnerin von hier?

Setze dich auf einen Sitzplatz von den Ministrantinnen und Ministranten im Altarraum.
Wie nehmen Minis die Kirche wahr?

Suche den Ausgang zum Chor und blicke dann von oben in den Kirchenraum hinunter.
Was entdeckst du?

Station „Kirchenfenster gestalten“



Station „Das gefällt mir...“

